



INHALT: Regierungssitzung – Gesetzesbegutachtungen durch Landesbürger und Landesbürgerinnen – Kundmachung –
Verlautbarung – Tierseuchenausweis – Lebenshaltungskostenindex

13. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 19. April 2016

BESCHLÜSSE:

Für die Erneuerung der angemieteten Büroräumlichkeiten der Verbindungsstelle der Bundesländer in Wien, Schenkenstraße 4, wird ein Finanzierungsbeitrag geleistet.

Der Tätigkeitsbericht 2015 des Tierschutzombudsmannes wird zur Kenntnis genommen.

Die Entwicklung einer Applikationserweiterung für das Lage- und Informationssystem LIS wird vergeben.

Für die technische Unterstützung zur Übertragung der Lehrveranstaltungen durch Live Streaming am Standort der Universität Innsbruck an die Pädagogische Hochschule in Feldkirch werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Den Vorarlberger Gemeinden werden zu ihrem insgesamt zu leistenden 40%-igen Beitrag zur Deckung der Abgänge 2015 und 2016 des Sozialfonds Entlastungsbeiträge gewährt.

Der Krankenhaus-Betriebsgesellschaft mbH (Betriebsmittelzuschuss 2014), verschiedenen Antragsstellern (Wirtschaftsstrukturförderung, Förderung von Betrieben der Lebensmittel-Nahversorgung, Top-Up Förderung der betrieblichen Forschung und Entwicklung), der Wirtschafts-Standort Vorarlberg Betriebsansiedlungs GmbH, Dornbirn (Landesbeitrag 2016) und dem Verein FAB - Förderung von Arbeit und Beschäftigung (Arbeitsstiftung 2000 Vorarlberg vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2020, „Implacement Stiftung Vorarlberg FiT und FiTL“ vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2019) werden Beiträge gewährt.

Dem Ankauf eines Regierungsfahrzeuges (Ersatzbeschaffung) wird zugestimmt.

Dem Ausgabenrahmen für das Modellvorhaben „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ wird zugestimmt.

Der Elterntarif für Dreijährige in Spielgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Privatkindergärten und bei Tageseltern wird aus öffentlichen Mitteln abgestützt.

Die Voranschläge 2016 des Krankenhauses der Stadt Dornbirn und des Landeskrankenhauses Rankweil werden genehmigt.

Die Landes-Kennzeichnungsverordnung wird geändert.

Für fünf Projekte im Rahmen des Programmes für die Ländliche Entwicklung in Österreich 2014 – 2020 werden Landesmittel zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Kompetenzzentren-Programms COMET des Bundes werden für das K-Projekt „QE LaB-K – IT-Quality Intelligence“ Landesmittel zur Verfügung gestellt.

Die erforderlichen Belagsarbeiten für das Projekt „L 200, Bregenzerwaldstraße, Schnepfau, Belaginstandsetzung, km 35,05 bis km 37,15“ werden vergeben.

Die erforderlichen Bauarbeiten für den Umbau der Kreuzung L 203/L 204 beim Zollamt Lustenau und die Instandsetzung der Mühlbachbrücke im Zuge der L 22 in Riefensberg werden vergeben.

Die erforderlichen Lieferungen und Leistungen für die Bauarbeiten für die Instandsetzung der Rheinbrücke zwischen Lustenau und Au im Zuge der L 204 werden vergeben.

An der L 50, Walgaustraße, in Klaus wird von km 1,90 bis km 2,40 eine Steinschlagsicherung errichtet.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Harald Schneider

PrsG-540-2

Gesetzesbegutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen

Die Landesregierung hat über den Entwurf eines Gesetzes über eine Änderung des Fischereigesetzes das Begutachtungsverfahren eröffnet.

Jeder Landesbürger und jede Landesbürgerin kann bis zum Ende der Begutachtungsfrist zum Gesetzesentwurf Änderungsvorschläge abgeben (Art. 34 Abs. 2 der Landesverfassung).

Der Gesetzesentwurf liegt zu diesem Zweck beim Amt der Landesregierung, bei den vier Bezirkshauptmannschaften und bei allen Gemeindeämtern zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Die Begutachtungsfrist endet am 11. Mai 2016.

Der Gesetzesentwurf ist auch unter der Internetadresse www.vorarlberg.at abrufbar.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Matthias Germann

PrsG-540-3

Gesetzesbegutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen

Die Landesregierung hat über den Entwurf eines Gesetzes über eine Änderung des Bodenseefischereigesetzes das Begutachtungsverfahren eröffnet.

Jeder Landesbürger und jede Landesbürgerin kann bis zum Ende der Begutachtungsfrist zum Gesetzesentwurf Änderungsvorschläge abgeben (Art. 34 Abs. 2 der Landesverfassung).

Der Gesetzesentwurf liegt zu diesem Zweck beim Amt der Landesregierung, bei den vier Bezirkshauptmannschaften und bei allen Gemeindeämtern zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Die Begutachtungsfrist endet am 11. Mai 2016.

Der Gesetzesentwurf ist auch unter der Internetadresse www.vorarlberg.at abrufbar.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Matthias Germann

Kundmachung

über die Auflage des Umlegungsplanes „Vorachstraße II“ der Marktgemeinde Lustenau

Gemäß § 47 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996, wird der von der Marktgemeinde Lustenau vorgelegte Umlegungsplan „Vorachstraße II“ in der Zeit vom 2. Mai 2016 bis 2. Juni 2016 im Marktgemeindeamt Lustenau zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Während der Auflagefrist kann jeder Eigentümer und dinglich Berechtigte von bzw. an Grundstücken, die in die Umlegung einbezogen sind, zum Umlegungsplan beim Marktgemeindefamt Lustenau schriftlich Einwendungen erheben oder Änderungsvorschläge erstatten.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Ing. Helmut Amann

Verlautbarung

Werttarife für Schlachtschweine, Nutzschweine gemäß Tierseuchengesetz

Gemäß § 52 Abs. 1 lit. a und c Tierseuchengesetz werden die Werttarife für Schlacht- und Nutzschweine nach Anhören der Landwirtschaftskammer Vorarlberg wie folgt festgelegt:

Schlachtschweine (Mastschweine):

Der Werttarif für die Bemessung der Entschädigung bei Schlachtschweinen (Mastschweinen) für Vermögensnachteile aus den im § 48 Abs. 1 Z. 1 Tierseuchengesetz genannten Fällen beträgt im Monat März 2016 unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktpreises pro kg Lebendgewicht € 1,12 netto.

Nutzschweine:

Der Werttarif für die Bemessung der Entschädigung bei Nutzschweinen für Vermögensnachteile aus den im § 48 Abs. 1 Z. 1 Tierseuchengesetz genannten Fällen beträgt für das erste Quartal 2016 unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Preises bzw. der preisbestimmenden Unterschiede für

Ferkel bis acht Wochen	pro Stück € 44,00 netto
Ferkel ca. zehn Wochen	pro Stück € 59,40 netto
Schweine 30 bis 90 kg	pro kg Lebendgewicht € 1,42 netto
Schweine über 90 kg	pro kg Lebendgewicht € 1,19 netto

Für den Landeshauptmann
im Auftrag
Dr. Rainer Forster

Vb-1000.04/2016

Tierseuchenausweis

Berichtsmonat: März 2016
über die im Berichtsmonat herrschenden und
erloschen erklärten anzeigepflichtigen und zur amtlichen Kenntnis gelangten Tierseuchen

Tierkrankheit (VIS)	Gemeinde	Ausbrüche im Berichtszeitraum bzw. noch offen
Paratuberkulose	Bludenz	1
Summe:		1
Tuberkulose	Klösterle	1
	Klösterle	1
	Bartholomäberg	1
	Dalaas	1
Summe:		4

Für den Landeshauptmann
im Auftrag
Dr. Norbert Greber

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2001	102,4	109,2	142,4	222,4	388,1	4276
Jahresdurchschnitt 2002	104,4	111,3	145,1	226,7	395,6	4358
Jahresdurchschnitt 2003	106,0	113,0	147,4	230,2	401,8	4426
Jahresdurchschnitt 2004	108,0	115,1	150,1	234,5	409,2	4507
Jahresdurchschnitt 2005	110,5	117,7	153,5	239,9	418,6	4611
Jahresdurchschnitt 2006	112,1	119,4	155,7	243,4	424,7	4678
Jahresdurchschnitt 2007	114,5	122,0	159,1	248,7	433,9	4779
Jahresdurchschnitt 2008	118,2	125,9	164,2	256,7	447,8	4933
Jahresdurchschnitt 2009	118,8	126,6	165,1	258,0	450,1	4958
Jahresdurchschnitt 2010	121,0	128,8	168,0	262,6	458,3	5048
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Juli 2014	132,5	141,0	184,0	287,5	501,8	5528
August 2014	132,5	141,0	184,0	287,5	501,8	5528
September 2014	133,3	141,9	185,1	289,4	505,0	5563
Oktober 2014	133,2	141,8	185,0	289,1	504,6	5558
November 2014	133,5	142,1	185,3	289,6	505,5	5568
Dezember 2014	133,5	142,1	185,3	289,6	505,5	5568
Jänner 2015	132,0	140,5	183,3	286,5	500,0	5507
Februar 2015	132,4	140,9	183,8	287,3	501,4	5523
März 2015	133,9	142,6	186,0	290,7	507,3	5588
April 2015	134,1	142,7	186,1	291,0	507,8	5593
Mai 2015	134,4	143,1	186,6	291,7	509,2	5608
Juni 2015	134,6	143,2	186,8	292,0	509,6	5613
Juli 2015	134,1	142,7	186,1	291,0	507,8	5593
August 2015	133,8	142,5	185,8	290,4	506,9	5583
September 2015	134,3	143,0	186,5	291,5	508,7	5603
Oktober 2015	134,2	142,8	186,3	291,2	508,3	5598
November 2015	134,3	143,0	186,5	291,5	508,7	5603
Dezember 2015	134,8	143,5	187,2	292,5	510,5	5623
Jänner 2016	133,6	142,2	185,5	290,0	506,2	5575
Februar 2016	133,8	142,4	185,7	290,3	506,7	5580
März 2016 ¹⁾	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625

1) vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dipl.-Ing. Egon Rucker



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
A-6901 Bregenz
E-Mail: land@vorarlberg.at
überprüft werden.